

Grüße zwischen Nottuln und Chodziej

„Wir leben vor, wie Frieden möglich ist“

NOTTULN. Die Partnerstädte Nottuln und Chodziej haben anlässlich des Weihnachtsfestes Grüße und gute Wünsche für das kommende Jahr durch ihre jeweiligen Bürgermeister und Partnerschaftskomiteevorsitzenden ausgetauscht.

„Unsere Städtepartnerschaft ist ein kleiner Lichtblick in einer doch sehr dunklen Zeit. Krisen und Kriege erschüttern die Welt. Demokratie und Menschlichkeit stehen auf dem Spiel. Mit unserer Städtepartnerschaft leben wir vor, wie das gemeinsame Haus Europa gestaltet werden kann, wie gute Nachbarschaft geht, wie Frieden möglich ist und gesichert werden kann.“ Das erklären Komiteevorsitzender Robert Hülsbusch und Bürgermeis-

ter Dr. Dietmar Thönnies in ihrem Grußwort an die polnischen Freunde. Erstmals wurden die Weihnachtsgrüße als Video nach Chodziej geschickt.

In dem Weihnachtvideo lassen Thönnies und Hülsbusch noch einmal das Jahr Revue passieren. Noch nachhaltig in Erinnerung sei die Rede von Jacek Gursz bei der Gedenkfeier zum Volkstrauertag, mit der er den Nottulner Bürgerinnen und Bürgern die Hand der Versöhnung und des Friedens reichte.

Bürgermeister Dr. Thönnies drückt zum Schluss seine große Vorfreude auf das Jubiläumsjahr aus. „Wenn alles so wird, wie geplant, werden etwa 200 Bürgerinnen und Bürger aus Chodziej über Fronleichnam nach Nottuln



Per Video übermittelten Komiteevorsitzender Robert Hülsbusch (l.) und Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnies Weihnachtsgrüße in die polnische Partnerstadt Chodziej.

Foto: Gemeinde Nottuln

kommen, und gemeinsam werden wir das Jubiläum feiern. Wir laden Sie alle herzlich ein.“

Bürgermeister Jacek Gursz und Komiteevorsitzende Beata Roguszka verweisen in ihrem Grußwort per Brief

und als Video darauf hin, dass durch die Pandemie und andere Faktoren, die das soziale und wirtschaftliche Leben destabilisieren, die politische Welt alles andere als ideal geworden sei. Trotz dieser Situation wünsche

man den Nottulnern eine Zeit, die von Frieden und Hoffnung geprägt sein möge.

Die Videos können unter anderem über die Homepage der Friedensinitiative (www.fi-nottuln.de) eingesehen werden.